

**Produkt- und Innovationsmanagement an
Bibliotheken: das Fallbeispiel ZB MED
Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften**
Birte Lindstädt

Agenda

▶ **Der Hintergrund**

▶ **Was ist Produkt- und Innovationsmanagement?**

▶ **Warum Produkt- und Innovationsmanagement in einer Bibliothek?**

▶ **Adaption des Konzepts für Bibliotheken: Der Prozess des Produkt- und Innovationsmanagements**

▶ **Was bedeutet das personell und organisatorisch?**

Hintergrund

- ▶ **ZB MED (Einführung Produkt- und Innovationsmanagement seit Anfang 2014, Umsetzung für Herbst 2014 geplant)**
- ▶ **Masterarbeit: MALIS Master of Library and Information Science Fachhochschule Köln**
- ▶ **Fokus: Wie kann Produkt- und Innovationsmanagement in einer wiss. Bibliothek ein- und durchgeführt werden? (Prozess)**
- ▶ **Sechs Expertengespräche: ZBW, ETH Bibliothek Zürich, TIB, SUB Göttingen, BSB, ZB MED**

Was ist Produkt- und Innovationsmanagement?

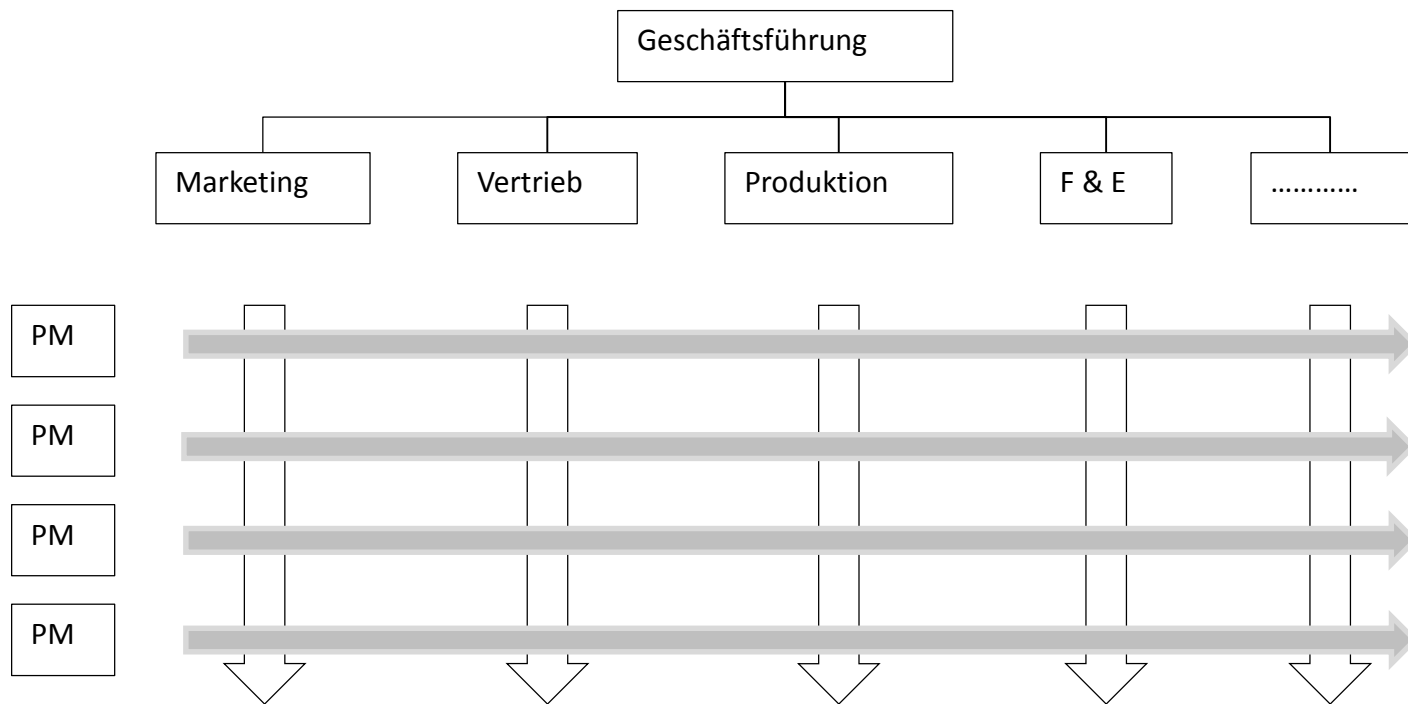
▶ Betriebswirtschaftliches Unternehmensführungs- und Managementkonzept

„Das Produktmanagement ist ein Managementkonzept, das auf die Notwendigkeit der funktions- und bereichsübergreifenden Steuerung und Koordination von Produkten oder Produktgruppen ausgerichtet ist. Unter Beibehaltung der bestehenden vertikalen Struktur (funktionale Gliederung) hat das Produktmanagement die Aufgabe, eine horizontale Struktur (produktbezogene Gliederung) sicherzustellen.“

Klaus J. Aumayr: Erfolgreiches Produktmanagement – Toolbox für das professionelle Produktmanagement und Produktmarketing. 2006

Was ist Produkt- und Innovationsmanagement?

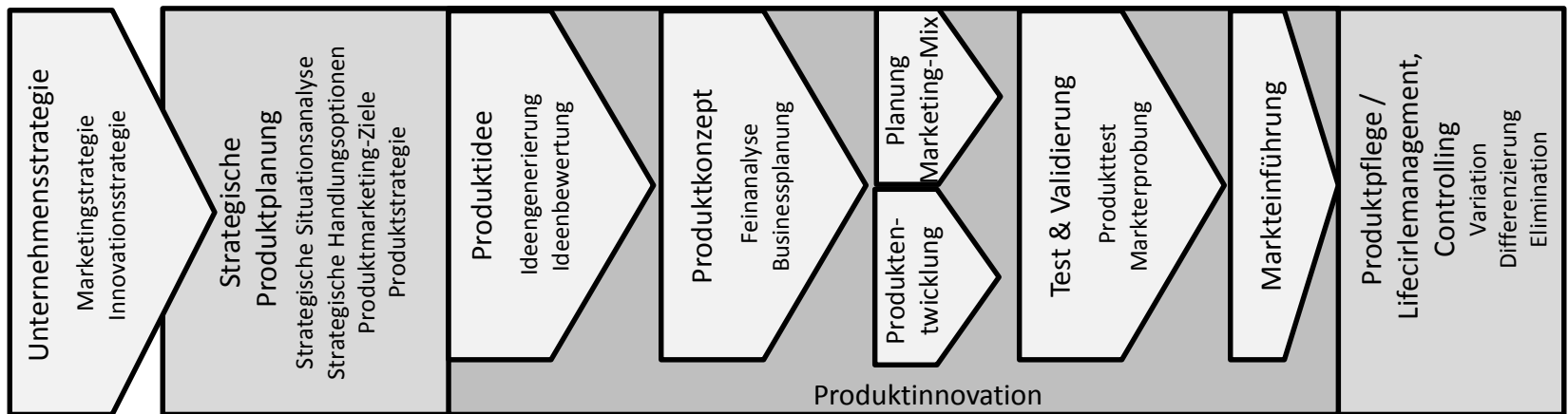
▶ Produktmanagement und Matrixorganisation



Klaus J. Aumayr: Erfolgreiches Produktmanagement – Toolbox für das professionelle Produktmanagement und Produktmarketing. 2006

Was ist Produkt- und Innovationsmanagement?

- ▶ **Produktmanagement und Innovationsmanagement gehören zusammen: ein integrierter Prozess**



Strategie

Produktmanagement

Innovationsmanagement

Produktmanagement

Kurt Gaubinger: Prozessmodell des integrierten Innovations- und Produktmanagements. In: Praxisorientiertes Innovations- und Produktmanagement – Grundlagen und Fallstudien aus B-to-B-Märkten. 2009, S. 24

Warum Produkt- und Innovationsmanagement in einer Bibliothek?

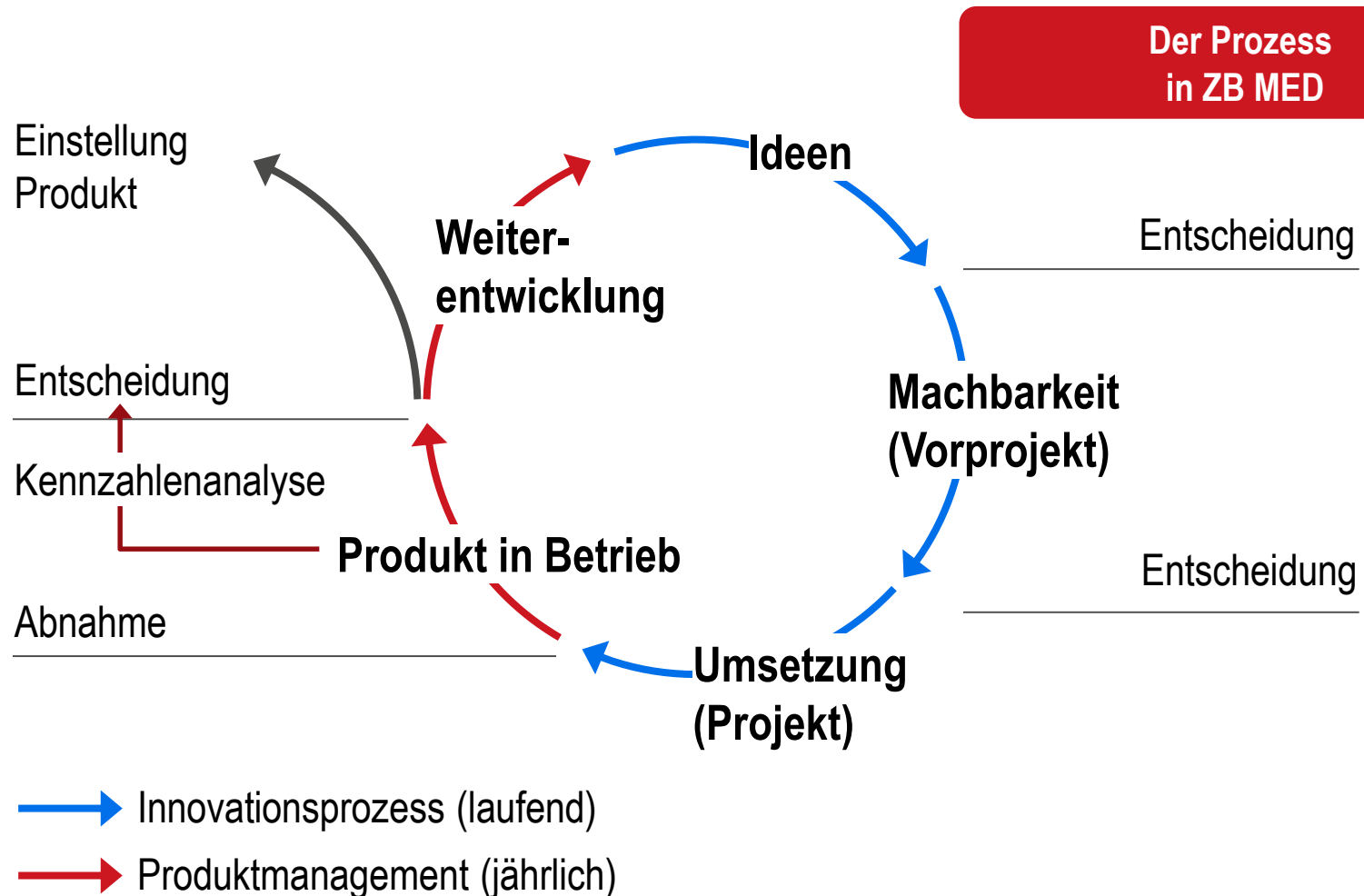
- ▶ „Herausforderungen des digitalen Zeitalters“
- ▶ Ständiger Erneuerungs- und Verbesserungsprozess
- ▶ Kundenorientierung
- ▶ Ressourcenmanagement (über Projektmanagement)
- ▶ Produkt- und Innovationsmanagement als Weg, strategische Ziele der Bibliothek zu erreichen.

Warum Produkt- und Innovationsmanagement in einer Bibliothek?

► Einbettung von Produkt- und Innovationsmanagement



Adaption des Konzepts für Bibliotheken: Der Prozess des Produkt- und Innovationsmanagements



Produktmanagement: Produktliste der ZB MED für das strategische Handlungsfeld „Handeln und Finden“

2.1 Handlungsfeld: Handeln und Finden

2.1.1 Fachauskunft

2.1.2 train-the-trainer (NEU; ab 1. Quartal 2015)

2.1.3 LOTSE (NEU; Prüfauftrag)

2.1.4 Sharing-Plattform (NEU; Prüfauftrag bis Ende März 2015)

2.1.5 Discovery Service (Pilot)

2.1.6 Current Contents / Catalogue Enrichment

2.1.7 Content Beschaffung (Vor-Produkt; Konzept bis August 2014)

2.1.8 Lizenzen

2.1.9 Katalog, Metadaten

2.1.10 Linked Open Data (LOD)

2.1.11 Volltextversorgung (Ortsleihe, Fernleihe, Dokumentlieferung)

2.1.12 Fachrepositorium Lebenswissenschaften

Produktmanagement: Produktblatt der ZB MED

Kriterium	Kriterium	Kriterium
Beschreibung des Produkts	Strategische Positionierung	Zahlen, Daten, Fakten
Name des Produktes	Wettbewerb	Aufwand & Bedarf
Kurzbeschreibung	SWOT: Stärken und Schwächen	Kosten
Verantwortliche und Beteiligte	Chancen und Risiken	Nutzung
Zielgruppe	Produktentwicklung	
Adressiertes Bedürfnis aus der Marktstudie	Vernetzung	
Leistungsbeschreibung	Maßnahmenkatalog	

Produktmanagement:

Auszug: Produktblatt Discovery Service (Pilot)

Name des Produktes:

Ggf. Kurzform und Langform bzw. Bezeichnung nach innen und nach außen

MEDPILOT und GREENPILOT → sollen zu einem PILOTEN zusammengefasst werden. Der Name muss noch in Absprache mit dem Marketing gefunden werden.

Zielgruppe:

Primäre Zielgruppe: Forschende, Studierende, Multiplikatoren

Weitere Zielgruppen: Anwenderinnen und Anwender

Wettbewerb

Welche Anbieter gibt es für diese Leistung am Markt?

Für das Komplettangebot gibt es keinen Anbieter, allerdings werden die Datenbanken auch einzeln oder in anderen Zusammenstellungen angeboten. Z.B. NLM: Medline, PubMed, Verlagsdaten
Kostenpflichtig, aber häufig über Uninetze verfügbar:
Thomson Reuters: BIOSIS/Web of Science, CAB-Abstracts: CAB International, Elsevier: Scopus

SWOT-Analyse

Welche Chancen ergeben sich durch die Förderung dieses Produktes für die ZB MED?

Durch die Zusammenführung der PILOTEN zu einem Portal und die Fokussierung auf ein Suchportal in den Lebenswissenschaften bietet sich die Chance gezielter Marketing zu machen. Durch die Verbesserung der Suchfunktionalität und Bedienoberfläche sowie zusätzlicher Mehrwertdienste bietet der PILOT nicht nur Content, sondern auch Services, die darauf aufbauen.

Aufwand & Bedarf

Aufwand in Vollzeitäquivalenten: Jetzt

PB2/Abteilung Portale: 2,3 VZÄ

PB2/Fachinformation/Informationskompetenz: s. Fachauskunft, IK-Produkte

QB2: 2,85 VZÄ; Werte sind geschätzt und daher zu ungenau (Zeitaufschreibung notwendig!)

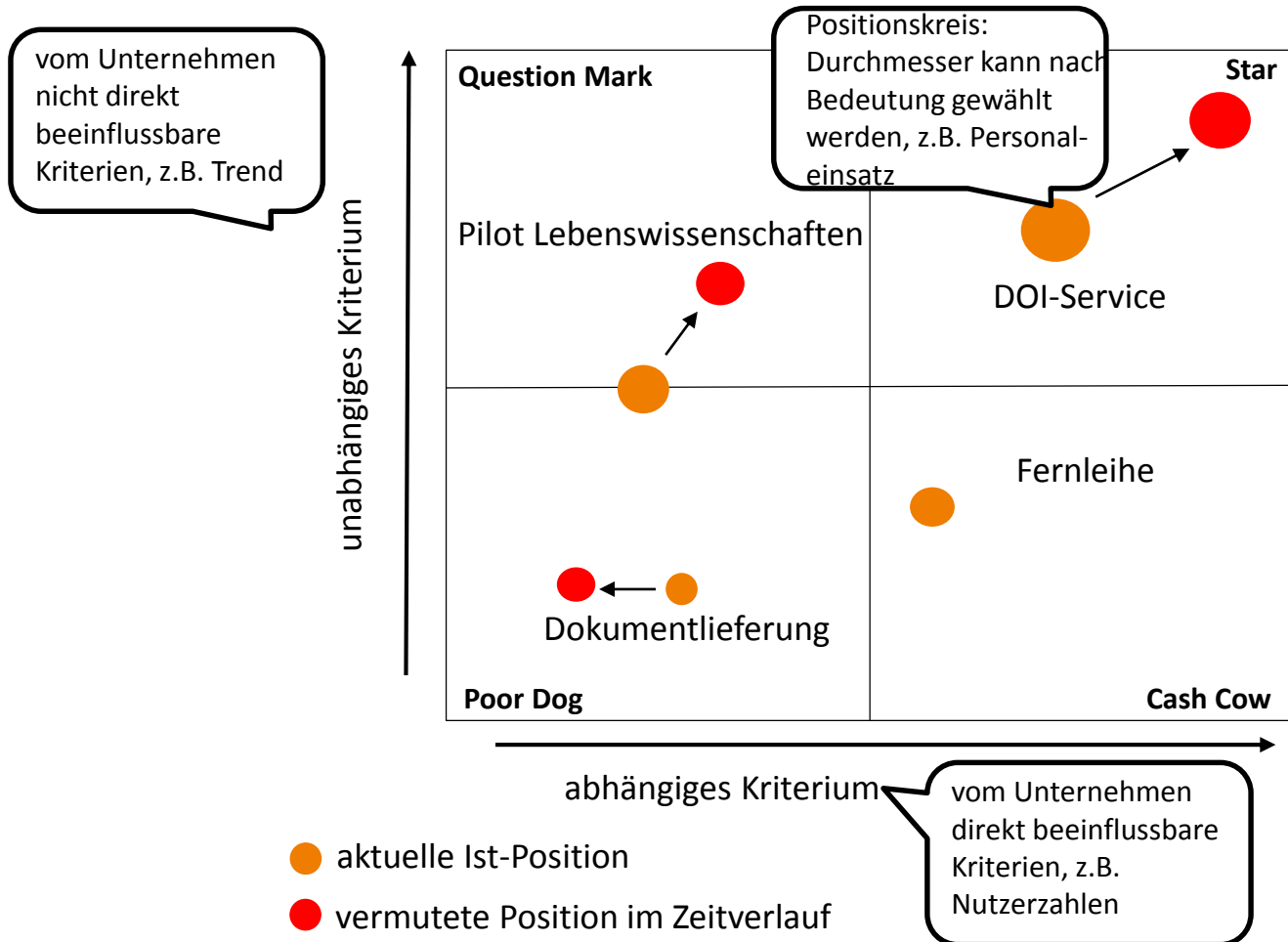
QB4: ?

Bedarfsabschätzung 2020, soweit möglich: s. Ressourcen

Strategische Bedeutung: hoch, mittel, niedrig

Jetzt und 2020: hoch

Produktmanagement: Kennzahlenanalyse durch Produkt-Portfolioanalyse

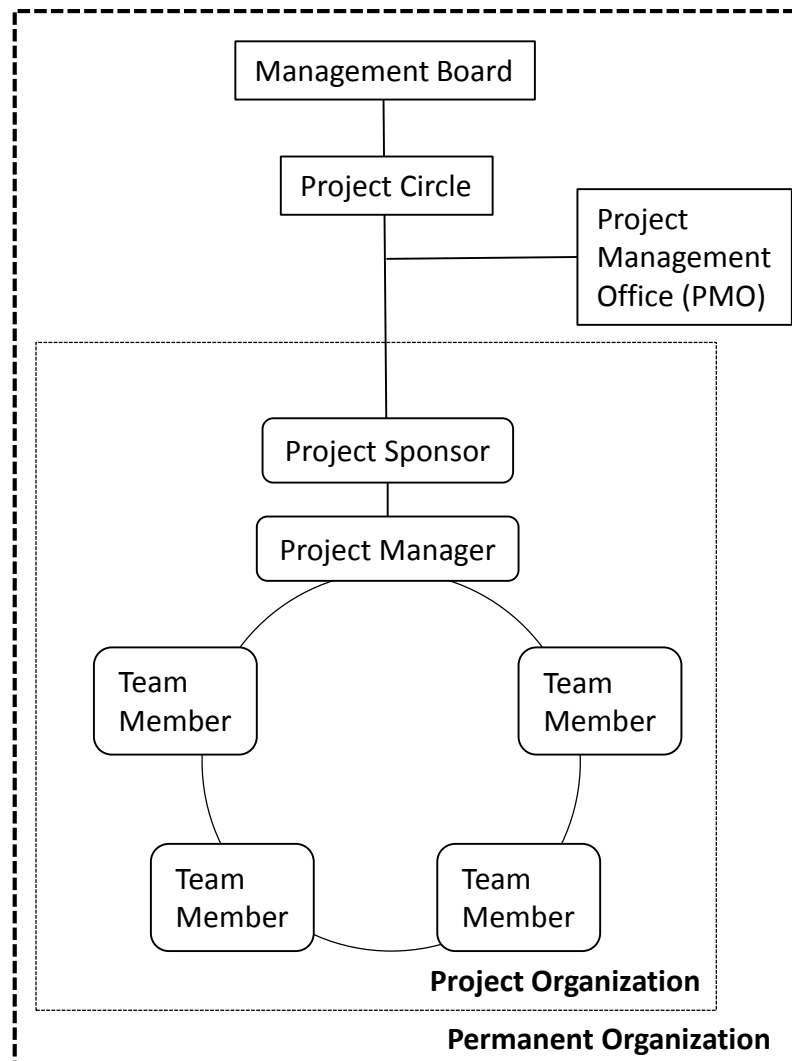


Innovationsmanagement: Kriterien der Ideenbewertung

- ▶ Unterstützung der bibliotheksspezifischen strategischen Ziele
 - ▶ Unterstützung der führenden Rolle der Bibliothek im räumlichen Wirkungsbereich bzw. im Bibliothekswesen insgesamt durch die Neuartigkeit der Idee
 - ▶ Bindung von Kunden bzw. Gewinnung neuer Kunden innerhalb mindestens einer Zielgruppe
 - ▶ Ausreichende Ressourcen zur Ideenumsetzung
- aus „Ideenblatt“:
- ▶ SWOT-Analyse
 - ▶ Wettbewerbsanalyse
 - ▶ Vernetzungsmöglichkeiten / Kooperationen

Innovationsmanagement und Produktweiterentwicklung: Einbettung in Projektmanagement

Multi-Projektmanagement
an der Technischen
Informationsbibliothek

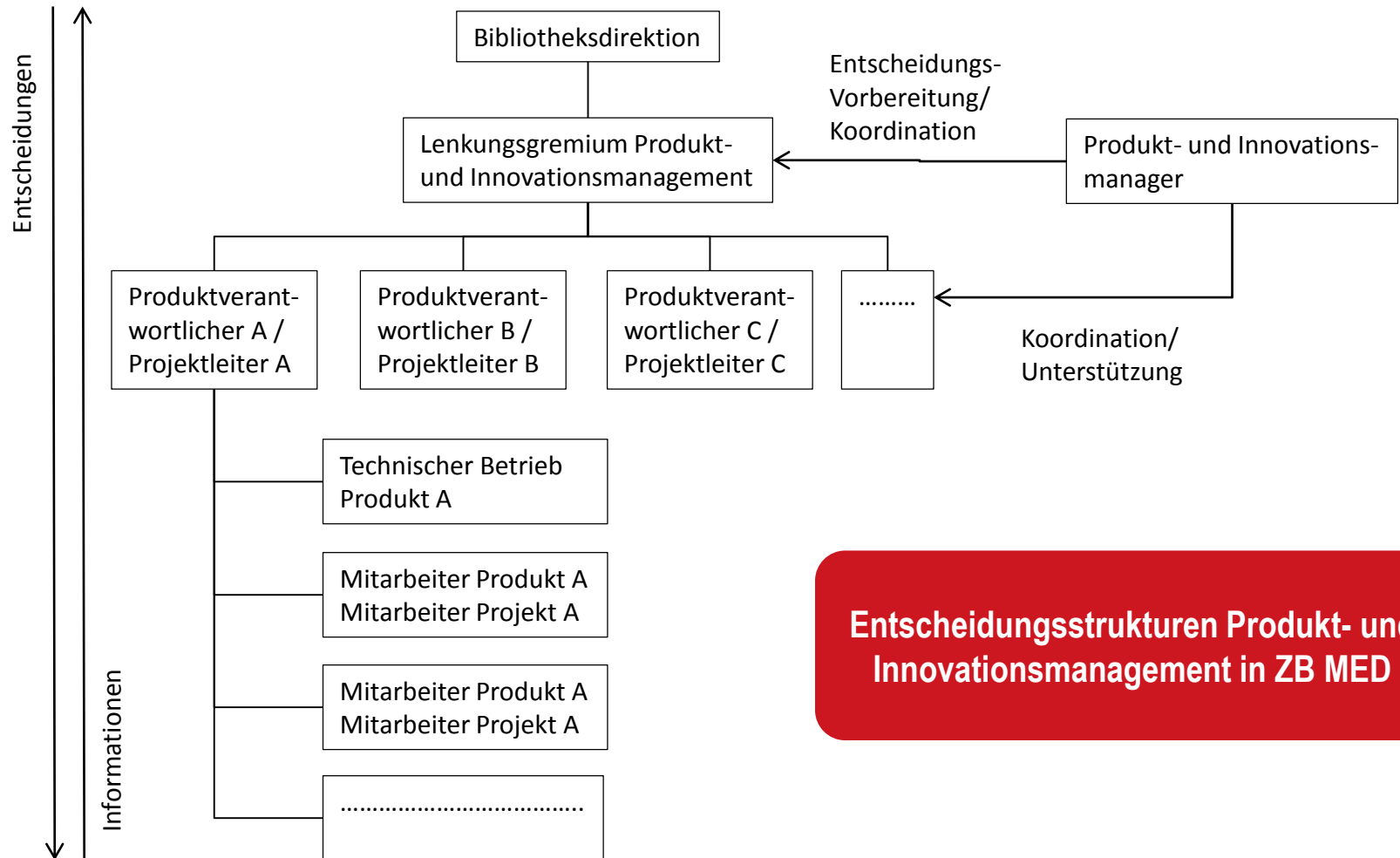


Was bedeutet Produkt- und Innovationsmanagement personell und organisatorisch?

Personelle Zuständigkeiten

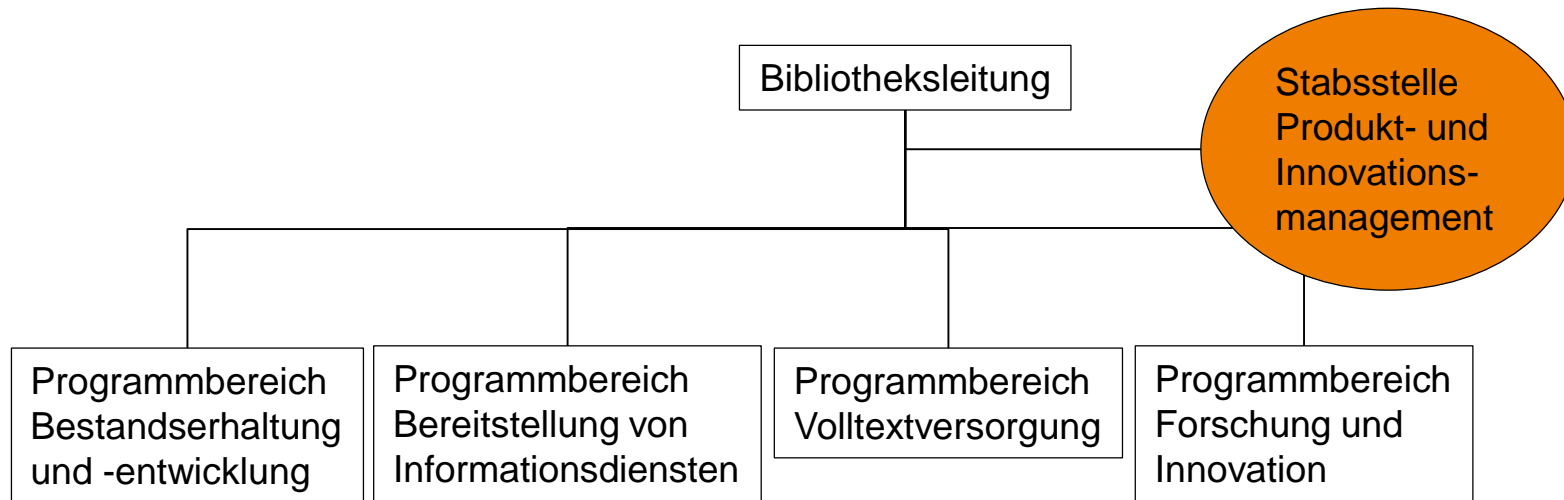
- ▶ Akzeptanz und Förderung auf Leitungsebene
- ▶ Produkt- und Innovationsmanager(in)
- ▶ Produktverantwortliche

Was bedeutet Produkt- und Innovationsmanagement personell und organisatorisch?



Entscheidungsstrukturen Produkt- und Innovationsmanagement in ZB MED

Was bedeutet Produkt- und Innovationsmanagement personell und organisatorisch?



Querschnittsbereich
Verwaltung

Querschnittsbereich
IT/EDV

Querschnittsbereich
Organisations- und
Personalentwicklung

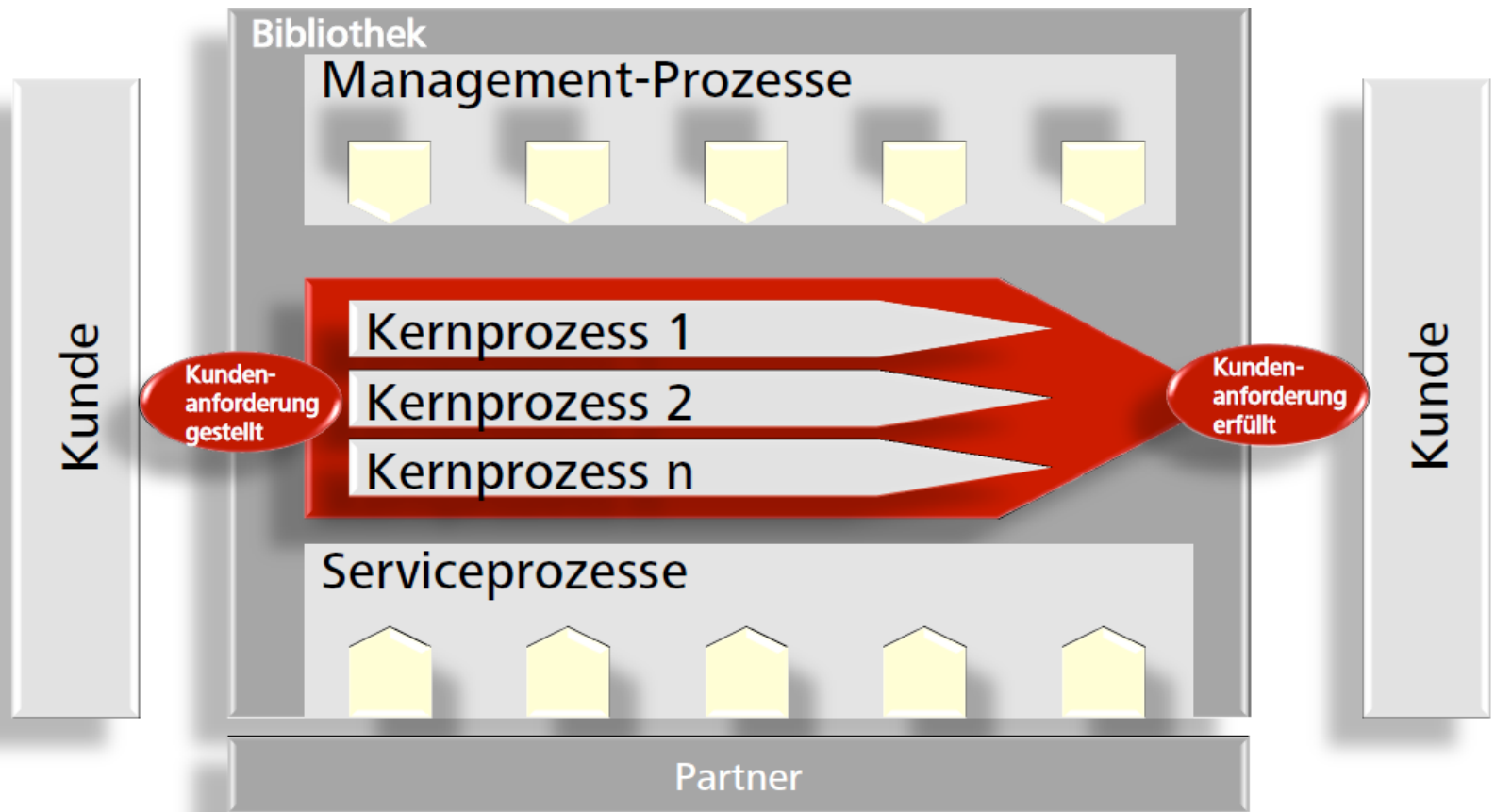
Querschnittsbereich
Marketing

**Organisatorische Einbindung des
Produkt- und Innovationsmanagements
in ZB MED**

Was bedeutet Produkt- und Innovationsmanagement personell und organisatorisch?

- ▶ Weiterbildung gewähren
- ▶ IT-Mitarbeiter gewinnen und binden
- ▶ Querschnittsorientierte Strukturen
- ▶ Kompetenzverlagerung nach unten akzeptieren
- ▶ Wille zur Transparenz
- ▶ Innovationsfreundliche Arbeitsumgebung
- ▶ „freie“ Arbeitszeit zur Ideenentwicklung
- ▶ Wissensmanagement einrichten
- ▶ Prozessmanagement

Exkurs: Prozessmanagement in ZB MED



Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Birte Lindstädt

ZB MED

Gleueler Straße 60

50931 Köln

lindstaedt@zbmed.de

Tel. +49/221/478 97803

Danke!



www.zbmed.de